



Ein bretonisches Unternehmen hat ein schwimmendes Loft entworfen. Es wird an Hoteliers verkauft und verspricht ein einzigartiges Erlebnis auf dem Meer.

Seit 2017 liegt eine schwimmende Untertasse im Hafen von Trébeurden (Côtes-d'Armor) vor Anker. „Es überrascht beim ersten Mal, alle kommen, um zu sehen, alle gehen um dieses schwimmende Haus herum“, sagt ein Mann auf dem Sender France 2. Das 50 m² große schwimmende Loft mit dem Namen Anthénea wurde in den 80er Jahren von einem Schiffsarchitekten entworfen. Im Inneren ist alles rund, sogar das Bett. Der Raum bietet einen 360°-Blick auf das Meer. „Das ist sehr beruhigend für Menschen, die es nicht unbedingt gewohnt sind, auf dem Wasser zu sein“, erklärt Jacques-Antoine Cesbron, geschäftsführender Gesellschafter von Anthénea.

500.000 Euro im Durchschnitt

In einem Raum kann man den Meeresboden beobachten, während man auf dem Sonnendeck die Außenwelt genießen kann. Eine Kapsel wird im Durchschnitt für 500.000 Euro an Luxushotels verkauft. Die schwimmenden Mini-Häuser können zu umweltfreundlichen, autogenen Feriendörfern zusammengeschlossen werden. Die futuristischen Kapseln werden im französischen Lanion (Côtes-d'Armor) gebaut.